



Und Tschüß!

Hamburg, 31. Oktober 2008. Stellen Sie sich vor, Sie sind zu einer geschäftlichen Veranstaltung eingeladen und müssen früher gehen. Wie verabschieden Sie sich? Indem Sie sich unauffällig entfernen oder von jedem einzelnen verabschieden? Sich einfach verdrücken oder „französisch“ verabschieden ist meistens beleidigend für diejenigen, die sich Mühe und Gedanken gemacht haben. Und zeigt keinen guten Stil. Manchmal ist es jedoch mit ein wenig Fingerspitzengefühl in bestimmten Situationen praktikabel – wenn wirklich wichtige Gründe vorliegen.

Erklären Sie dem Gastgeber/Veranstalter schon beim Eintreffen, warum und wann Sie gehen müssen. Bedanken Sie sich gleich für die Einladung und bitten Sie um Verständnis. Kein Gastgeber wird dann sagen „Sie bleiben bis zum Schluss“. Sobald der Rückzugszeitpunkt gekommen ist, verabschieden Sie sich unauffällig von Ihren unmittelbaren Tischnachbarn (eventuell auch von den Ehrengästen), danach diskret von den Gastgebern, denn große Abschiedszeremonien führen oft zu allgemeiner Aufbruchstimmung. Manchmal reicht sogar ein Blickkontakt mit den Gastgebern. Danken können Sie dann auch noch am nächsten Tag. Wer selbst Gastgeber ist, muss natürlich bleiben...

Entscheidend ist immer die Frage: Wer wird mein vorzeitiges Verschwinden übel nehmen? Kann ich es mir leisten, unangenehm aufzufallen? Notfalls sollte man dann doch lieber bleiben – und zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

Verabschiedungen wie „Man sieht sich“ oder „bis irgendwann“ demonstrieren Desinteresse. „Tschüß“, „Tschau tschau“, „Ciao“, „Servus“ passen in die Kneipe, ins Fitness-Studio oder zu einer lockeren Büro-Fete. „Vielen Dank für die gelungene Veranstaltung, auf Wiedersehen“ ist allerdings in den meisten Fällen passender.

Haben Sie einen Kunden bei sich in der Firma zur Besuch, danken Sie ihm beim Abschied für das Gespräch und bekunden Sie auf jeden Fall Interesse daran, die Verbindung fortzusetzen. Gastgeber reichen übrigens auch bei der Verabschiedung immer die Hand zuerst. Begleiten Sie Ihren Gast mindestens bis zum Aufzug – richtig punkten können Sie u. U. damit, wenn Sie ihn sogar bis zum Auto begleiten.

Zeichen: 2.111 inklusive Leerzeichen



Etikette Trainer International

ETI: Etikette Trainer International

ETI ist ein Zusammenschluss von internationalen Etikette Trainern, die gesellschaftliche Entwicklungen diskutieren, mit traditionellen Formen vergleichen und gegebenenfalls neue Standards setzen. Diese Empfehlungen werden in Seminaren, Pressegesprächen und Veröffentlichungen transportiert. Alle Mitglieder haben eine qualifizierte Ausbildung im Bereich Umgangsformen, Hotellerie, Gastronomie oder Protokoll und bilden sich ständig weiter. Dieses Netzwerk von Spezialisten steht für Aktualität, Kompetenz und Qualität.